

# Zur Jubiläumsfeier

Autor(en): **Spieler, Willy**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **100 (2006)**

Heft 10-11: **100 Jahre Neue Wege**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-144636>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am Samstag, 4. November 2006, feiern die Neuen Wege auf den Monat genau ihr 100-jähriges Bestehen. In Würdigung dieses für eine Zeitschrift seltenen Jubiläums steht uns die Halle des Zürcher Stadthauses zur Verfügung und wird den Teilnehmenden von Stadt und Kanton ein Apéro offeriert.

Die Überbringer der Grussbotschaften sind langjährige Leser der Neuen Wege: Regierungsrat **Markus Notter**, Direktor der Justiz und des Innern des Kantons Zürich, **Ruedi Reich**, Präsident des Kirchenrates der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, und **René Zihlmann**, Präsident der Römisch-katholischen Zentralkommission des Kantons Zürich. Die beiden kantonalen Kirchenleitungen haben auch namhafte Beiträge an das – im April 2007 erscheinende – Buch zum Jubiläum gespendet.

Die erste Hauptreferentin ist **Silvia Schroer**. Die Professorin für Altes Testament und Biblische Umwelt an der Evangelisch-theologischen Fakultät Bern hat das Thema gewählt: «*Der Fluch von der Kanzel und andere Irritationen – Leonhard Ragaz und das Erste Testament*». Die in den Neuen Wegen erschienenen Beiträge von Silvia Schroer handeln u.a. von der falschen Gegenüberstellung «Furchtbarer Gott – lieber Gott» im Ersten bzw. Zweiten Testament (NW 1988, 110ff.) oder «von den schmerzlichen Beziehungen zwischen Christentum, Judentum und kanaänischer Religion» (NW 1994, 71ff.). «Solidarität mit Silvia Schroer» lautete ein Titel im Oktoberheft 1991, als ihr die Berufung zur ersten Professorin an der Katholisch-Theologischen Fakultät in Tübingen auf bischöfliches Geheiss verweigert wurde. Silvia Schroer ist Verfasserin zahlreicher Fachpublikationen. Ihr jüngstes mit Othmar Keel herausgegebenes Buch trägt den Titel «EVA – Mutter alles Lebendigen. Frauen- und Göttinnenidole aus dem Alten Orient» (Fribourg 2004).

Für das zweite Hauptreferat hat sich **Fulbert Steffensky** anstelle des erkrank-

## Zur Jubiläumsfeier

ten Milan Opočenský zur Verfügung gestellt. Sein Thema nimmt eine Frage auf, die auch in einigen «Glückwünschen» in diesem Heft anklingt: «*Warum sollen die Linken fromm sein und die Frommen links?*» Die Neuen Wege haben von Fulbert Steffensky den Kirchentagsvortrag «Suche nach spiritueller Erfahrung» (NW 2005, 221ff.) und ein NW-Gespräch zusammen mit Dorothee Sölle über «Verbindlicher leben» (NW 2002, 3ff.) veröffentlicht. Er war verheiratet mit der vor drei Jahren verstorbenen Theologin und Autorin, deren Gesamtwerk er mitherausgibt. Fulbert Steffensky ist emeritierter Professor in Religionspädagogik in Hamburg. Die neuste seiner zahlreichen Publikationen trägt den Titel «Schwarzbrot Spiritualität». Am Tag vor dem NW-Jubiläum wird Fulbert Steffensky ebenfalls in Zürich den «Preis des religiösen Buches» entgegennehmen. Die «Vereinigung des katholischen Buchhandels der Schweiz» will damit, wie sie ankündigt, «einen echten Ökumeniker» ehren.

Für den musikalischen Teil «vom Ural bis nach Irland» ist die Gruppe «Gad'ase» (zu Deutsch: «Nach Gefühl – gerade so») besorgt: **Christina Dieterle** (Geige), **Daniel Fehr** (Zimbal und Hackbrett) und **Franz Winteler** (Bass, Geige und Panflöte).

Ein kleines Zvieri und der Apéro werden uns vom «**Bramshof Restaurant und Catering**», einer Einrichtung des Ergänzenden Arbeitsmarktes, serviert.

Da wir noch keine Erfahrungen mit hundertjährigen Jubiläen unserer Zeitschrift haben, bitten wir die teilnehmenden Leserinnen und Leser, sich für die Feier vom 4. November wenn immer möglich anzumelden: Administration Neue Wege, Yves Baer, toolbox, Postfach 652, 8037 Zürich, e-Mail: [info@neuewege.ch](mailto:info@neuewege.ch) – und am besten die hinten beigeheftete Karte zu verwenden.

Willy Spieler